

**Weitere Weganlagen saniert:**

Nach erfolgten Vorarbeiten wurden noch weitere Wegbauvorhaben trotz allgemein angespannter Finanzlage unter finanzieller Beteiligung der Marktgemeinde abgeschlossen:

Ca. 1 Kilometer des Pöllaweges; der Weg in die Laußnitz zur Bonnerhütte; die Kranglerbachbrücke in Richtung Wirnsberg.

Beim Atzensbergerweg sind noch die restlichen Leitschienen montiert worden und bei anderen Weganlagen wurden noch diverse Sanierungsarbeiten vollzogen.

Gehwegverlängerung Gries:

Dieses Bauvorhaben ist zwischenzeitlich auch baulich abgeschlossen. Die Vermessungsarbeiten für die Grundstückstransaktionen sind noch offen.

Wirnsbergweg:

2022 wird mit der Detailplanung für die Sanierung des Wirnsbergweges und auch ersten Sanierungsschritten begonnen werden.

Ankaufsprämie:

Die Ankaufsprämie für private Zuchtstiere wurde indexangepasst und somit auf 40% mit einer Deckelung von € 600,- im Gemeinderat einstimmig beschlossen; ebenso wurde das Futtergeld für den Genossenschaftszuchtstier indexangepasst.

Winter in der Pölla:

Der Einstig in die Langlaufloipe soll im Winter erstmals ab der Schoberblickhütte erfolgen. Die Wirtsleute, Elisabeth und Harald Pirker, stellen dankenswerter Weise die Toiletten während der Öffnungszeiten zur Verfügung und freuen sich auf ihren Besuch (vom 27.12.21 - 07.01.22 durchgehend sonst von Do - So geöffnet).

Information Studentenförderung € 100,- je Semester:

Die Richtlinien (u.a. Beibehaltung des Hauptwohnsitzes in Rennweg) findet ihr auf der Gemeinde App oder auf der Gemeinde Homepage

Stellenausschreibung für zwei GemeindemitarbeiterInnen:

Es soll noch heuer die Ausschreibung einer Ganzjahresstelle als AußendienstmitarbeiterIn der Marktgemeinde erfolgen. Grundsätzlicher Aufgabenbereich: Schwimmbadbetreuung, Winterdienst, Mähdienst, Aushilfe Kläranlage, Aushilfe Tourismus, usw..

Zum Zweiten soll eine Stelle in der Gemeindeverwaltung im nächsten Jahr ausgeschrieben werden, denn Herr Manfred Peitler wird mit Ende 2022 den wohlverdienten Ruhestand antreten.

Herzlichst
Bürgermeister Franz Aschbacher

Bericht aus der Gemeindestube

Sehr geehrte KatschtalerInnen, liebe MitbürgerInnen und liebe Jugend!

Es ist mir sehr wichtig, alle aus erster Hand sachlich und aktuell über die Beschlüsse und Beratungen im Gemeinderat bzw. dem Gemeindevorstand und über unterschiedliche Maßnahmen, Vorhaben, Ereignisse etc. zu informieren.

Neben der Gemeindezeitung, div. Gemeindenachrichten (Postwürfe) und der neu installierten **Gemeinde App** ergänzt der

„Bericht aus der Gemeindestube“

diesen Informationsfluss.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass korrekte und umfassende Informationen aus erster Hand den BürgerInnen sehr wichtig sind.

Information aus erster Hand:**Sicherer Schulweg:**

Das Busunternehmen Bacher-Reisen hat das Projekt „Cool in die Schul“ – unter Einbeziehung der Eltern und der Gemeinden - initiiert. Auf der Verkehrslinie des Busunternehmens wurden Gefahrenstellen – vor allem für Schulkinder - analysiert und nun werden diese durch diverse Baumaßnahmen beseitigt.

In der Nähe des Bildungszentrums Rennweg wurde unter anderem das bekannte Problem der oftmals verparkten Haltestelle beim Buswartehaus besprochen.

Leider kann der Linienbus kaum einmal in die Busbucht einfahren, um ein gefahrloses Ein- und Austeigen zu gewährleisten. Dies führte auch lt. Eltern immer wieder zu kritischen Situationen für die Schüler.

Das Ziel für uns muss es sein, den Schülerbus wieder in seine ursprünglich geschaffene Busbucht zu bringen und für die Autos der Eltern eine alternative, zeitlich begrenzte Parkmöglichkeit zu schaffen.

Aber auch andere Einstiegsstellen sind nicht optimal angelegt und werden optimiert.

Die Sicherheit unserer Kinder ist mir sehr wichtig und liegt uns allen am Herzen!

Folgende Lösungen haben wir gemeinsam mit dem Bau- und Sicherheitsausschuss sowie dem Schulgemeindevorstand ausgearbeitet:

- Unmittelbar vor der sogen. Wagnerwerkstätte (Eigentümer Michael Jehsner) wird der bestehende Parkplatz für Lehrerinnen und Lehrer erheblich erweitert.
- Dadurch können vor allem die Eltern der Kindergarten- und Schulkinder dann sowohl Richtung St. Georgen als auch auf den zwei neu geschaffenen Parkplätzen (vor und nach der Bushaltestelle) kurz parken und die Schützlinge sicher zum Bildungszentrum bringen.
- Bei „Cool in die Schul“ geht es aber auch um das „bewusste & aktive“ Fahren mit dem Schulbus und ganz speziell auch darum, die parallel zum Schulbus durchgeführten individuellen „Eltern-Taxi“-Fahrten zu vermindern.

Mit dem Schulgemeindevorstand haben wir vereinbart, dass nach Abzug einer allfälligen Förderung eine 50%ige Kostenteilung erfolgt.

Ortsplatzgestaltung Rennweg:

Im Jahr 2022 wollen wir die Planung zumindest für den Teilbereich vom Raikagebäude bis zum Wohnblock Rennweg 80 und weiter bis zur Einfahrt „Sautzipf“ Höhe Haus Abwerzger abschließen.

Wohnen:

Dem Zukunftsthema „Leistbares und Betreubares Wohnen“ werden wir uns im Jahr 2022 intensiv zuwenden; ein Grundstein dafür wurde im Gemeinderat am 14.10.2021 gelegt. Die Schwerpunkte sind:

- **Eigentumswohnungen:** Es entsteht momentan immer wieder die Situation das vor allem junge GemeindegängerInnen mangels Eigentumswohnungen von Rennweg wegziehen - dem wollen wir nun entgegenwirken.
- Da die Marktgemeinde über keine eigenen **leistbaren Mietwohnungen** verfügt, gilt es diese zu finden.
- **Baulandmodell:** Es gibt zahlreiche konkrete Anfragen zu Baugrundstücken und somit Schaffung von eigenem Wohnraum in Rennweg. Diese Möglichkeit werden wir mit aller Kraft bestmöglich in den kommenden Jahren vorantreiben.
- **Betreubares Wohnen:** Zusätzlich zur häuslichen Pflege soll betreubares Wohnen in unserer Marktgemeinde installiert werden. Unsere MitbürgerInnen sollen in vertrauter Umgebung alt werden können. Einige konkrete Anfragen sind schon eingelangt. Wir haben eine Verantwortung gegenüber unseren älteren MitbürgerInnen!

Auf das Thema „Betreubares Wohnen“ wollen wir näher eingehen. Unsere Gemeinderätin Frau **Evelin Lackner** ist sehr sozial engagiert und hat sich dem Thema angenommen.

Wir danken für jede konstruktive Rückmeldung.

Wir schaffen damit die Möglichkeit einer offenen Diskussion und freuen uns über weitere produktive Anregungen.

Liebe Katschtalerinnen und Katschtaler!

Wir stehen in der Aufbereitungsphase „Betreubares Wohnen“ in unserer Marktgemeinde umzusetzen. Damit dieses Projekt gelingen kann, braucht es EUCH und EURE geschätzten Anregungen, Wünsche und Ideen. Es ist uns sehr wichtig, dass alle Meinungen mit einfließen können, um so das bestmögliche Ergebnis für unsere älteren MitbürgerInnen erwirken zu können.

Was ist „betreubares Wohnen“?

Der Unterschied zum betreuten Wohnen, wo Hilfe rund um die Uhr geboten wird, liegt darin, dass beim betreubaren Wohnen, so wie auch wir es umsetzen möchten, jeder einzelne Bewohner der Wohnanlage selbst bestimmen kann, welche Serviceleistungen in Anspruch genommen werden möchten. Damit steht die eigene Selbstständigkeit noch primär im Fokus, aber dennoch mit dem Wissen, dass im Bedarfsfall auf diverse Hilfestellungen zurückgegriffen werden kann.

Betreubares Wohnen zielt aber auch darauf ab, im Alter LEISTBAR wohnen zu können. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die Planung auf die nächsten Monate zu erstrecken und freuen uns, wenn ihr uns dabei unterstützt.

Gerne auch bei einem persönlichen Austausch bei euch Zuhause.

Für eine optimale Bedarfsermittlung bitten wir alle Interessierten, sich zu melden!

Auf euren Anruf freut sich

Evelin Lackner

Tel. 0676 – 82277579 - E-Mail: evelin.lackner@outlook.at

Zu diesen Schwerpunkten (leistbares- betreubares Wohnen, Baulandsicherung sowie Eigentumswohnungen) hat u. a. der Gemeinderat folgende Schritte eingeleitet:

- Die Baufläche mit ca. 1.650 m² zwischen den Wohnblöcken der BUWOG und Dr. Luger wird von der Gemeinde angekauft
- Der Umbau der alten Volksschule in St. Peter wird einer technisch-kaufmännischen Analyse unter Einbezug von Experten unterzogen
- Im selben Stil wird auch der mögliche Erwerb und der Umbau des GH Platzer analysiert
- Mit der BUWOG wurde schon Kontakt aufgenommen, deren Häuser nach einer Wirtschaftlichkeitsberechnung - wie oben beschrieben – allenfalls zu übernehmen
- Weitere Möglichkeiten werden zudem geprüft
- Für Baulandsicherungen werden Gespräche geführt; bei Möglichkeiten bzw. Hinweise würde ich mich über einen Anruf sehr freuen

Ich halte fest, dass all diese Möglichkeiten erst einen professionellen Prozess durchlaufen müssen. Erst bei Erkenntnis aller fachbezogenen und wirtschaftlichen Fakten soll dann die sozial (leistbar) wirtschaftlichste Variante zur Umsetzung gelangen, so lautet der einstimmig gefasste Beschluss im Gemeinderat.

Generalsanierung Kranglerweg abgeschlossen:

Dieser Weg konnte jetzt einschließlich des Bereiches über den sogen. Krangler Glanz fertiggestellt werden. Die Übergabefeier wird am 04.11.2021 um 13:00 Uhr stattfinden - alle Anrainer und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.